

FSGG beteiligt sich am 22. Juni an der bundesweiten Aktion "Night of Light"

Leuchtendes Mahnmal gegen den Untergang einer Branche

Wenn am 22. Juni die Firmenzentrale der Frank Schwarz Gastro Group auf dem Duisburger Großmarkt und Schloss Styrum in Mülheim rot illuminiert werden, ist dies ein flammender Appell der Veranstaltungswirtschaft an die Politik. Die Forderung: Soforthilfe statt Kreditprogramm.

Die wirtschaftliche Situation ist erschreckend. Eine ganze Branche liegt am Boden. "Da wird die Lufthansa mit ihren 135.000 Beschäftigten mit neun Milliarden Euro unterstützt", kritisiert Frank Schwarz die Bundesregierung. "In der Veranstaltungsbranche arbeiten in den kleinen und mittelständischen Betrieben rund 2,3 Millionen Menschen. Und eine dringend erforderliche Soforthilfe ist hier nicht in Sicht." Allein die FSGG verliert in diesem Jahr fünf Millionen Euro Umsatz.

Die Zeit ist gekommen, um Zeichen zu setzen. "Wir fordern für unsere Unternehmen, die in diesen Monaten Umsatzeinbußen von 60 bis 100 Prozent zu beklagen haben, eine monatliche Soforthilfe in Höhe von zwei Prozent des Jahresumsatzes", so der FSGG-Geschäftsführer weiter. "Nur so können wir unsere laufenden Kosten begleichen." Ein Teil dieser Kosten wird zwar durch das Kurzarbeitergeld abgefangen, doch reiche diese Unterstützung bei weitem nicht aus.

Auch ein Blick in die Zukunft macht kaum Hoffnungen. Seit dem "Shutdown" sind sämtliche Großveranstaltungen wegen der COVID-19-Pandemie auf Eis gelegt. Es finden bis auf Weiteres keine Messen, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Business-Events oder Festivals statt. Aufgrund der strengen Hygienevorschriften können Veranstalter kaum wirtschaftlich arbeiten. "Und in den kommenden Monaten wird sich diese für die Veranstaltungsbranche katastrophalen Situation kaum ändern", ist sich Frank Schwarz sicher.

SCHWARZ AUF WEISS

Mit der Aktion "Night of Light" möchte die Veranstaltungsbranche ein unübersehbares Zeichen in Deutschland setzen. Überall im Land sollen am Abend des 22. Juni rot illuminierte Gebäude auf folgende Missstände aufmerksam machen: Die komplette Veranstaltungsbranche befindet sich auf der "Roten Liste" der vom aussterbenden Branchen. Ein Milliardenmarkt und hunderttausende Arbeitsplätze sind in akuter Gefahr. "Für uns steht die Farbe Rot für Leidenschaft und Engagement. Wir brennen für das, was wir tun", appelliert Frank Schwarz an seine Kolleginnen und Kollegen, sich an der von Tom Koperek aus Essen initiierten Aktion zu beteiligen.

Frank Schwarz möchte sich an dieser Stelle ausdrücklich bei MikeTec Eventtechnik bedanken, die für die Illumination der FSGG-Firmenzentrale auf dem Großmarkt in Duisburg verantwortlich ist, und bei Light & Music Entertainment, die Schloss Styrum in rotes Licht hüllen wird.

www.fsgg.de



BUZ: Das Logo der Aktion "Night of Light".

© **Veranstalter**

Verantwortlich für den Inhalt: Frank Schwarz, Telefon 0203 450390 · Duisburg, 15. Juni 2020

Fotos können zu redaktionellen Zwecken in druckfähiger Qualität unter folgender Adresse angefordert werden: redaktion@der-reporter.net

PRESSEKONTAKT

Seite 2 von 2

derreporter • redaktionsbüro holger und mariel bernert
Am Rabenhufen 22 • 46487 Wesel
Telefon 0281 44274252 • Fax 0281 44274253 • Handtelefon 0171 3188715
www.der-reporter.net • redaktion@der-reporter.net

c/o: FRANK SCHWARZ GASTRO GROUP GMBH
Auf der Höhe 10 · 47059 Duisburg
Telefon 0203/450390 · Fax 0203/4503915
info@fsgg.de · www.fsgg.de